

Ms. or. quart. 1560

Allgemeine Daten

Signatur	
↳ neu	Ms. or. quart. 1560
Typ	Handschrift
Formtyp	Ungebundene Einheit
Bearbeiter	Frederike-W. Daub
Eigner	Staatsbibliothek zu Berlin - Preußischer Kulturbesitz
Lizenz	CC BY-NC 4.0
MyCoRe ID	KOHDArabicMSBook_manuscript_00002919
erstellt am	2018-06-25T07:51:55.814Z
letzte Änderung	2018-08-16T08:42:23.224Z

Inhaltliche Beschreibung und Geschichte der Handschrift

Sprache	Arabisch
Schrift	Arabisch
Region	Afrika
Titel	
↳ wie in Referenz	ar de al-Qurʿān
Vollständigkeit	fast vollständig
Textanfang wie in Hs.	ar Bl. 1b: >سورة فاتحة الكتاب مكية وهو سبع ايات< بسم الله الرحمن الرحيم الحمد لله رب العالمين الرحمن الرحيم * مالك يوم الدين * اياك نعبد واياك نستعين * اهدنا الصراط المستقيم * صراط الذين انعمت عليهم * غير المغضوب عليهم ولا الضالين * >سورة البقرة مدنية وهى مائتان وخمس وثمانون آية< بسم الله الرحمن الرحيم الم ذلك الكتاب لا ريب فيه هدى للمتقين
Thematik	Korantext
Inhalt	de zwischen Bl. 271 und 272 fehlt ein Teil: Sure 34,33-35,17; ein weiterer fehlt zwischen Bl. 356 und 357: Sure 69,43-74,20
Randvermerke / Glossen	de an den Rändern zumeist längliche Symbole aus Strichen und Strahlen mit einem Buchstaben in der Mitte (ث ب ن) für die Koranrezitation (tağwīd), zudem Unterteilung in Ritualabschnitte durch die entsprechenden Begriffe rubriziert am Rand
Einträge/Stempel	de auf der Innenseite des vorderen Deckels ein Zettel befestigt, darauf in europäischer Hand die Angabe, welche Teile des Texts fehlen

Äußere Beschreibung

Anzahl der Bände	de 1
Einband	de lose Blätter zwischen zwei Lederdeckeln, einseitig mit weiß-braunem Fell beklebt (haben sich am hinteren Dickel voneinander gelöst); umwickelt mit einer modernen braunen, spitz zulaufenden Lederhülle, an deren Ende ein langes Lederband befestigt ist die Hs. befindet sich in einer dunkelbraunen Wildledertasche mit einem kurzen Riemen aus Kordel und einem Lederbad zum Verschließen; die Kanten sind durch glattes Leder verstärkt
Beschreibstoff	
↳ Zustand	de in der zweiten Hälfte der Hs. sind die unteren Seitenränder stark verschlissen (Glossen z.T. verloren), bei den letzten Blättern der gesamte Rand, dadurch Textverlust; Bl. 1-18 später ergänzt, Bll. 1/2, 3/4, 5/6, 7/8, 9/10 und 14/15 sind nicht voneinander

	getrennt; z.T. wurden beschädigte Seiten mit einem Faden zusammengenäht (z.B. Bl. 28)
Blattzahl	de 379 Bl.
Blattformat	de ca. 14,5 x 20,5 cm
Textspiegel	de Bl. 1b-18b: 8,5-9,5 x 14-14,5 cm, ab Bl. 19a: 10,5 x 15,5 cm
Zeilenzahl	de 16, vereinzelt 14 oder 15
Kustoden	durchgehend
Schrift	
↳ Ausführung	de der Text ist mit roter Tinte vokalisiert, Hamza ist bis Bl. 18b ein kleiner roter, dann ein kleiner gelber Punkt, Trennzeichen bis Bl. 18b: drei in einem Dreieck angeordnete rote Tropfen, schwarz-rote Scheiben, ab Bl. 19a: gelbe Punkte, drei in einem Dreieck angeordnete gelbe und rot umrandete Tropfen, schwarz umrandete rote Tropfen und schwarz-rot-gelbe Scheiben
Illustrationen	de auf Bl. 1b, nach der Basmala der zweiten Sure: ein rechteckiges, mit einem Muster aus Punkten und Strichen in Rot und Schwarz gefülltes und mehrfach gerahmtes Feld; ein weiteres Feld in Rot und Schwarz auf Bl. 89a vor Sure 7 (al-A'rāf); ein mit schwarz-rottem Flechtband gefülltes Feld auf Bl. 189a vor Sure 19 (Maryam); ein weiteres mit einem Muster aus verflochtenen Ringen auf Bl. 282a vor Sure 38 (Şād)